

451180-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanerleistungen - Energetische Sanierung Quäker Nachbarschaftsheim und Kindertagesstätte, Kreutzerstraße 5-9, 50672 Köln

OJ S 124/2026 01/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanerleistungen - Energetische Sanierung Quäker Nachbarschaftsheim und Kindertagesstätte, Kreutzerstraße 5-9, 50672 Köln

Beschreibung: Generalplanerleistungen für die Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI, Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI, Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI, für die Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 und die Bauphysik gemäß HOAI Anlage 1, Ziffer 1.2: Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik und Raumakustik

Kennung des Verfahrens: c455d455-a11a-4e8a-a68f-790097b2e417

Interne Kennung: 2026-0003-267-33

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als

Information über den Angebotsöffnungstermin. Sämtliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren sowie deren Beantwortung haben schriftlich über die Vergabeplattform zu erfolgen. Teilnemeanträge sind ausschließlich elektronisch über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hinweise zum Ablauf des Vergabeverfahrens: Die Leistungen werden im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens (Stufe 2) mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb (Stufe 1) vergeben. Die Auswahl der Bewerber, die zur Verhandlung /Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess: 1) Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden alle Bewerbungen hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft. 2) Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bewerber hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird geprüft, ob die Bewerber die geforderten Mindeststandards sowie die Bedingungen für den Auftrag gemäß Bekanntmachung erfüllen. 3) Anschließend erfolgt eine Wertung der eingereichten Bewerbungen anhand der bekannt gemachten Wertungskriterien (siehe auch Datei "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb", Ziffer 3.2). Die Wertung erfolgt anhand der mit dem Teilnemeantrag eingereichten Unterlagen. Im Anschluss an diese Wertung werden in der Angebotsphase mindestens 3 und maximal 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Losverfahren. 4) Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden die geeigneten beziehungsweise ausgewählten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Erstangebote werden Gegenstand des Verhandlungsgesprächs zwischen dem Auftraggeber und dem jeweiligen Bieter. Die Wertung der schriftlichen Konzepte (Zuschlagskriterium K1 und K2) erfolgt hingegen ausschließlich im Rahmen des Erstangebotes.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalplanerleistungen - Energetische Sanierung Quäker Nachbarschaftsheim und Kindertagesstätte, Kreuzerstraße 5-9, 50672 Köln

Beschreibung: Die Stadt Köln plant die umfassende energetische Sanierung des Quäker Nachbarschaftsheim und Kita. Das Vorhaben wird durch das EFRE-Förderprogramm "Energieeffiziente öffentliche Gebäude" vom Land NRW und der EU zur Unterstützung energetischer Sanierungen öffentlicher Gebäude gefördert. Die Stadt Köln hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Eine wichtige Aufgabe ist hierbei die energetische Sanierung des Gebäudebestands. Die Bauabteilung der Bürgerhäuser / Bürgerzentren gemeinsam mit der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln plant die nachhaltige, energetische, energieeffiziente Sanierung des Gebäudes in der Kölner Innenstadt. Das Grundstück befindet sich im Stadtbezirk Ehrenfeld, Standort Kreuzerstraße 5-9, 50672 Köln. Das von der Stadt Köln an die Quäker vermietete Bürgerhaus aus dem Jahr 1972 soll einer umfassenden energetischen Sanierung unterzogen werden. Der gemeinnützige "Quäker Nachbarschaftsverein e.V." nutzt das Gebäude vielfältig. Ein Teil des Gebäudes ist eine Kindertagesstätte, der andere Teil bietet unterschiedliche Freizeitangebote an, darunter einen Seniorentreffpunkt, einen offenen Treff und ein Mittagessenangebot für Schüler und Schülerinnen der benachbarten Schulen. Zudem finden in dem großen Saal mit Bühne kulturelle Veranstaltungen und Tanzkurse statt. Das Gebäude ist freistehend, einbeziehungsweise zweigeschossig, Massivbau mit Flachdach aus den Baujahr 1972. Das Grundstück ist Teil einer unter Denkmalschutz stehenden Grünanlage und im Landschaftsschutzgebiet. Straßenseitig dominiert ein zweigeschossiger Baukörper mit Veranstaltungssaal. Das Gebäude ist nahezu vollständig unterkellert und beheizt. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Bestandsfläche von 2.422 m² und einem Volumen von 7.368 m³. Das Bürgerzentrum ist energetisch auf dem Stand des Baujahres von 1972 und damit auf dem Stand von vor der ersten Wärmeschutzverordnung von 1977. Die Stadt Köln will mit den energetischen Sanierungen ihrer Gebäude eine Vorbildfunktion für die Reduzierung der CO₂e-Emissionen übernehmen. Gleichzeitig soll dabei eine nachhaltige Bauweise berücksichtigt werden, unter Nutzung lokaler und ressourcenschonender Materialien sowie erneuerbarer Energien. Insgesamt soll gemäß Antrag nach Durchführung der oben genannten Maßnahmen der Primärenergiebedarf des Gebäudes um circa 76% gesenkt werden, die CO₂ Emission um circa 67 %, der Energiebedarf um 86% reduziert werden. Die geplanten Maßnahmen der energetischen Sanierung beinhalten in erster Linie die Ertüchtigung der Gebäudehülle sowie die Optimierung der Anlagentechnik mit dem Ziel den Endenergiebedarf deutlich zu reduzieren sowie den Primärenergiebedarf. Die Gebäudehülle wird mit Passivhaus-Komponenten saniert. Eingesetzt werden ökologische, möglichst langlebige Bauteile mit dem Ziel der sortenreinen Rückbaubarkeit. Der Lebenszyklus der Baustoffe wird betrachtet. Es wird eine Fertigstellung der Sanierung bis zum 31.01.2029 angestrebt. Eine detaillierte Projektbeschreibung ist der Anlage "Quäker GP Aufforderung TW" zu entnehmen. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil der Auftragsbekanntmachung und ist zwingend zu beachten. Für den Teilnahmewettbewerb ist der Bewerberbogen (Quäker GP Bewerberbogen) zu verwenden.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen beziehungsweise -phasen. Mit Vertragsabschluss werden die Leistungsphasen 1 - 3 fix beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Auftraggeberin sie abrufen. Die Auftraggeberin beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weiteren Leistungsphasen abzurufen. Der Abruf erfolgt schriftlich.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 25 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, Bitte beachten Sie bezogen auf die aktuell angegebene Stelle für Rechtsbehelfs- /Nachprüfungsverfahren die nachfolgenden Änderungen in Abhängigkeit vom Datum des Nachprüfungsantrages:

Zuständigkeit Vergabekammer Westfalen: ab 01.07.2026 für Neueingänge aus allen

Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer

Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/> wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code:

DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine

Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165 Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab

01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle

Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07

Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/> wirtschaft-kultur-und-kommunales

/vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort:

Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165 Den veröffentlichten Dokumenten ist

das Dokument "Eigenerklärung_RUS-Sanktionen_Art_5k" zu entnehmen. Diese

Eigenerklärung ist zwingend sowie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit dem

Teilnahmeantrag oder dem Angebot einzureichen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 46 (3) Nummer 1 VgV: Vergleichbare

Unternehmensreferenzen Zur Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe werden

Unternehmensreferenzen (gemäß § 46 (3) Nummer 1 VgV) gewertet. Gewertet werden

ausschließlich Unternehmensreferenzen mit den folgenden Merkmalen: • Der Bewerber

beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz

über die Erbringung von Objektplanungsleistungen Gebäude (mindestens Leistungsphase 2 -

3 und 5 - 6 und 8) für die Sanierung oder den Neubau eines Gebäudes mit mindestens der

Honorarzone III gemäß HOAI 2021 und mit Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder

vergleichbare landesspezifische Kostengruppen) in Höhe von mindestens 2,0 Millionen € netto

nachweisen. • Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens

eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung von Fachplanungsleistungen für die

Technische Ausrüstung im Bereich HLS (mindestens Leistungsphase 2 - 3 und 5 - 6 und 8

und mindestens Anlagengruppen 1 - 3) für die Sanierung oder den Neubau eines Gebäudes

mit Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder vergleichbare landesspezifische

Kostengruppen) in Höhe von mindestens 2,0 Millionen € netto nachweisen. • Der Bewerber

beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz

über die Erbringung von Fachplanungsleistungen für die Technische Ausrüstung im Bereich

ELT (mindestens Leistungsphase 2 - 3 und 5 - 6 und 8 und mindestens Anlagengruppen 4 - 5)

für die Sanierung oder den Neubau eines Gebäudes mit Baukosten (Kostengruppe 300 und

400 oder vergleichbare landesspezifische Kostengruppen) in Höhe von mindestens 2,0

Millionen € netto nachweisen. • Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft

muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung der Bauphysik

(Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz und Raumakustik)

(mindestens Leistungsphase 2 - 3 und 5) für die Sanierung oder den Neubau eines Gebäudes

mit Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder vergleichbare landesspezifische

Kostengruppen) in Höhe von mindestens 2,0 Millionen € netto nachweisen. Hinweise zu den

nachzuweisenden Mindestreferenzen: Gewertet werden ausschließlich abgeschlossene

Unternehmensreferenzen seit 2020, das heißt die nachzuweisenden Leistungsphasen

(inklusive der Leistungsphase 8) müssen zwischen dem 01.01.2020 und der Einreichung des

Teilnahmeantrages abgeschlossen sein. Gewertet werden Unternehmensreferenzen des

Bewerbers beziehungsweise der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (keine persönlichen

Referenzen). Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt

nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der

Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Falls einzelne Leistungen durch einen

Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards

herangezogen werden sollen, ist zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (siehe

Vordruck D3 "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe"). Die

Referenznachweise sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") zu

erbringen. Es werden lediglich die in dem Bewerberbogen angegebenen Referenzprojekte

berücksichtigt. Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge:

Unternehmensreferenzen Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich:

Voraussetzung: Es werden ausschließlich Unternehmensreferenzen gewertet, welche die

unter Ziffer 3.1 genannten Merkmale für die Mindestreferenzen erfüllen, das heißt es werden

ausschließlich Referenzen mit den folgenden Merkmalen gewertet: • Sanierung oder Neubau

eines Gebäudes • Erbringung der Objektplanungsleistungen Gebäude (mindestens

Leistungsphase 2 - 3 und 5 - 6 und 8) • mindestens Honorarzone III für die Objektplanung

Gebäude und Innenräume gemäß HOAI 2021 • Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder

vergleichbare landesspezifische Kostengruppen) in Höhe von mindestens 2,0 Millionen €

netto. Gewertet werden ausschließlich abgeschlossene Unternehmensreferenzen seit 2020, das heißt die nachzuweisenden Leistungsphasen (inklusive der Leistungsphase 8) müssen zwischen dem 01.01.2020 und der Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein. Gewertet werden Unternehmensreferenzen des Bewerbers beziehungsweise der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft (keine persönlichen Referenzen). Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Wertung herangezogen werden sollen, ist zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (siehe Vordruck D3 "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe"). Die zu wertenden Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") einzutragen. Es werden lediglich die in dem Bewerberbogen eingereichten Referenzen gewertet.

Wertungsmatrix: Für die nachfolgenden Merkmale werden pro Referenz die nachfolgend aufgeführten Punkte vergeben: • Öffentlicher Auftraggeber: 10 Punkte • Gebäude mit einer vergleichbaren Nutzung wie Bildungseinrichtung, Gemeindehaus, gemeinnütziges sozial-kulturelles Zentrum: 15 Punkte • Zertifizierung im Bereich Nachhaltigkeit in Anlehnung an die DGNB Zertifizierung oder vergleichbares Zertifikat: 10 Punkte Pro Referenz können maximal 35 Punkte erreicht werden. Es werden maximal 3 Referenzen bewertet. Alle 3 Referenzen werden gemäß der obenstehenden Matrix mit jeweils maximal 35 Punkten bewertet. Insgesamt können somit maximal 105 Punkte erreicht werden. Auch Bewerbungsgemeinschaften dürfen insgesamt maximal 3 Referenzen einreichen. Weitere eingereichte Referenzen führen nicht zu einer Erhöhung der erreichenden Punktzahl und werden nicht gewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 46 (3) Nummer 2 VgV: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: • Die verantwortliche Gesamtprojektleitung muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar) in der Bearbeitung der ausgeschriebenen Dienstleistung vorweisen. Hinweis: Für die Position der Gesamtprojektleitung ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heißt Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. • Der/die hauptverantwortliche Architekt/in für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Architektur) im Bereich Architektur vorweisen. Hinweis: Für die Position des/der hauptverantwortlichen Architekt(s)/in für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heißt Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. • Der/die hauptverantwortliche Ingenieur/in für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung im Bereich HLS (Anlagengruppen 1 - 3) muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Ingenieurwesen oder vergleichbar) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung vorweisen. Hinweis: Für die Position des/der hauptverantwortlichen Ingenieur(s)/in für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung im Bereich HLS (Anlagengruppen 1 - 3) ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heißt Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. • Der/die hauptverantwortliche Ingenieur/in für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung im Bereich ELT (Anlagengruppen 4 - 5) muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Ingenieurwesen oder vergleichbar) im Bereich Fachplanung

Technische Ausrüstung vorweisen. Hinweis: Für die Position des/der hauptverantwortlichen Ingenieur(s)/in für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung im Bereich ELT (Anlagengruppen 4 - 5) ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heißt Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angabe der Leistungen, welche als Unteraufträge vergeben werden sollen (gemäß § 46 (3) Nummer 10 VgV): Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Leistungen sowie die Unterauftragnehmer in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung in dem zur Verfügung gestellten Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" (Datei "D2") zu erklären. 2) Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine technische und/oder berufliche Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe in dem zur Verfügung gestellten Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" (Datei "D3") zu erklären. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 45 (4) Nummer 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung: Mit Abgabe des Teilnahmeantrages ist eine Eigenerklärung darüber zu erbringen, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3,0 Millionen € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3,0 Millionen € gegeben ist oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bergwerksgemeinschaften ist der Nachweis beziehungsweise die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen. Hinweis: Die Eigenerklärung ist im Bewerberbogen (Datei "D1") zu erbringen. Der zugehörige Versicherungsnachweis muss im Rahmen der Vertragsabwicklung eingereicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Organisation des Projektteams im Erstante

Beschreibung: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Organisation des Projektteams im Erstangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot

Beschreibung: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Mündlicher Vortrag im Präsentations- / Verhandlungsgespräch zur projektspezifischen Bearbeitung durch die Mitglieder des Projektteams

Beschreibung: Mündlicher Vortrag im Präsentations- / Verhandlungsgespräch zur projektspezifischen Bearbeitung durch die Mitglieder des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e20efe72e-17adeb37e1b0e679&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung -

spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis

Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Registrierungsnummer: 07999

Postanschrift: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Telefon: +49 22122124789

Fax: +49 22122123011

Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 26b3301f-16fe-4a45-828f-a297a8e11123 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/06/2026 13:23:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 451180-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 124/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/07/2026